

Grammatikformen:

Imperativ, Partizip mit imperativer Bedeutung, Interjektion – Gewahre:

Der Imperativ (die Befehlsform) zielt mehrheitlich auf die 2. Person Singular oder Plural und in wenigen Fällen auf die 3. Person Singular. Aus satztechnischen Gründen oder aus Gründen der Deutlichkeit kann, hier das Beispiel: 2 Person, Präsens Imperativ, Medio-Passiv, ca. 16 Vorkommen in der Bibel, z. B. **Mat 2.20: „Gehe!“** (πορεύου), - was daher wörtlich im Griechischen mit: „**Gehe du!**“ zu übersetzen ist, da die Endung des Verbs auch die Person angibt -, der Deutlichkeit wegen auch mit: „**Du sollst gehen!**“ wiedergegeben werden, was ich z. T. auch so gehandhabt habe. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn der Imperativ auf die 3. Person zielt, z. B. **Jak 5.13**. Das dort ebenfalls in Präsens Imperativ, Medio-Passiv vorkommende Wort, konkordante Standard-Übersetzung, nicht wörtlich: „**Er bete.**“ (προσευ-χέσθω) habe ich z. B. mit „**soll er individuell beten!**“ wiedergegeben, wobei bei mir die beiden wörtlicheren Übersetzungen „**soll er individuell^{md} zum Herrn hin-wünschen**“ und noch wörtlicher: „**soll er individuell^{md} zum Geltenden hin-Wohltracht-haben**“ und das jeweilige Zustands-Passiv und Vorgangs-Passiv ebenfalls übersetzt wurden. Darüber hinaus habe ich, - im Gegensatz zu den mir bekannten Übersetzern, mit Ausnahme von SCH -, alle Imperative mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet!

Allerdings wird auch häufig mit Ausnahme der DaBhaR-Übersetzung und des NT von **WE** von der Mehrheit der mir bekannten Übersetzer auch ein Futur zum Imperativ gemacht. Als Beispiel sei hier **Mar 12.30** genannt. Der Textanfang, hier nur konkordanter Standard-Text, nicht wörtlich wird mit: „**Du sollst lieben**“ statt: „**Du wirst lieben**“ übersetzt und damit eine Prophetie zu einem Befehl gemacht. BF kennzeichnet hier wenigstens mit einem hochgestellten ^{wirst}.

Ein Sonderfall ist das PARTIZIP mit IMPERATIVER BEDEUTUNG. Gelegentlich drückt das Partizip auch einen Befehl aus, wenn dies im Kontext durch ein Verb im Imperativ eingeleitet wird oder ein Verb im Imperativ nachfolgt. In bible works Programm wird nur beim Grundtext von Friberg (GNT) mit dem englischen Hinweis „**imperative sense**“ darauf hingewiesen. In der DaBhaR-Übersetzung wird auch an einigen Stellen das Partizip als Imperativ wiedergegeben, z. B. in **App 9.11**. Dort wird das Partizip Aorist im Nominativ, - daß nur in dem Grundtext von Friberg (GNT) auch den Hinweis auf die 2. Person enthält -, mit: „**Steh auf**“ wiedergegeben. Dort wurde der Partizip-Anzeiger und der Aorist-2-Anzeiger vorangestellt. Aufgrund des nachstehenden im Aorist-1-Imperativ-Passiv stehenden Wortes „**gehen**“ (ἀνα-στὰς) ist die Übersetzung des Partizips als Imperativ nahegelegt. Das PARTIZIP mit IMPERATIVER BEDEUTUNG wird stets mit einem in eckigen Klammern stehenden Imperativ-Zeichen **{!}** dargestellt, so daß es im gesamten NT-Ordner, - wenn es denn das vorhandene Windows-Betriebssystem (noch) möglich macht -, mit dieser Darstellung gesucht werden kann. Mit der *kursiv* geschriebenen Hinzufügung „**Werde du/sei du**“ konnte sowohl der Imperativ ausgedrückt als auch das Partizip beibehalten werden. In einigen Fällen wurde auch das Partizip unaufgelöst beibehalten, d. h. hier hätte statt: „**Sei einer, der sich aufmacht,**“ auch stehen können: „**Sei ein sich Aufmachender,**“. Der **Codex Vaticanus** weicht vom PARTIZIP mit IMPERATIVER BEDEUTUNG in den reinen Imperativ ab. Daher fehlt hier „**(allmählich)^{pt}**“ als Partizip-Formulierung und das in eckigen Klammern stehende *kursiv* geschriebene Imperativ-Zeichen wird normal geschrieben. Hier der Auszug:

...		...
{!}		¹ Sei
{!}		¹ einer,
{!}		¹ der
{!}		¹ sich
{!}		¹ (jetzt) ^a
{!}		¹ (allmählich) ^{pt}
{!}		¹ aufmacht,
{!}		¹ um
{!}		¹ den
{!}		¹ Standort
{!}		¹ zu
{!}		¹ verlassen{!}
{!}		Sei
{!}		(de facto) ^a
{!}		zum
{!}		Gehen
{!}		auf
{!}		die
{!}		Gasse
{!}		zu
{!}		veranlaßt,
{!}		...

¹aL, **Codex Vaticanus** schreibt:

„Mach dich (jetzt)^a auf, um den Standort zu verlassen!“

Grammatikformen:

Das nicht Passiv-Deponens seiende Wort „gehen“ (πορεύομαι), dessen Grundform mit „in Gang setzen“ (πορεύω) übersetzt wird, muß auch als Passiv übersetzt werden. Da die Perfekt-Verben, die nicht mit Haben gebildet werden, im Deutschen kein eigenständiges Passiv bilden, können sie nur mit einem substantivierten Verb in Verbindung mit „veranlaßt“ umschrieben werden. Hier wird der Bedeutungsinhalt: „Sei zugänglich für die Beeinflussung in den Zustand, daß du zum Gehen kommst“ (Zustands-Passiv-Imperativ) und „Leiste der Beeinflussung Folge“ (Vorgangs-Passiv-Imperativ) ausgedrückt.

Dasselbe Wort ἀνα-στὰς findet sich auch in **Apg 10.20** und wurde dort auch in der DaBhaR-Übersetzung, statt mit dem Partizip, als Imperativ wiedergegeben. Dort wurden auch der Partizip-Anzeiger und der Aorist-2-Anzeiger vorangestellt.

Dort ist der Imperativ „hinab-steige“ (κατά-βηθι) auch dem Partizip nachgestellt und steht hier allerdings tatsächlich im Aktiv und der zweite nachfolgende Imperativ „gehe“ (πορεύου) steht im Medio-Passiv, so daß der zweite Imperativ nicht zwingend als Passiv übersetzt werden muß.

Das PARTIZIP MIT IMPERATIVER BEDEUTUNG hat allerdings, - obwohl es in den meisten Fällen offensichtlich ist, wenn man es erkennt -, einen Auslegungs-Charakter. Daher wurde es vermutlich in der DaBhaR-Übersetzung weniger gebraucht als in anderen Bibel-Übersetzungen. Allerdings wurde dann bei der Partizip-Auflösung durch eine reine Verb-Übersetzung der Partizip-Charakter, nämlich die Verlaufsform, wegübersetzt. So wurde in **Mat 28.19** das dort auch als PARTIZIP MIT IMPERATIVER BEDEUTUNG stehende Wort in der DaBhaR-Übersetzung mit „Taufende“, bei WE mit „taufend“, bei vorausgehendem Imperativ, als Partizip wiedergegeben, die Mehrheit der anderen mir bekannten Übersetzer geben vorwiegend mit der reinen Befehlsform „tauft“ wieder. Ich gebe in der gelben Spalte mit: „Werdet solche, die ^Ptaufen“ wieder.

Ein weiterer Sonderfall ist das als Imperativ bzw. Interjektions-Partikel stehende „Gewahre“ oder „Wahrnehme“, der in zwei Versionen häufig in der Bibel vorkommt:

ij	2 p a2 il	ij md	2 p a2 il md
ἴδε gewahre wahrnehme	(jetzt) gewahre du (jetzt) wahrnehme du	ἴδου individuell gewahre individuell wahrnehme	(jetzt) individuell gewahre du (jetzt) individuell wahrnehme du

Diese als Interjektion (Ausrufewort) oder Partikel (Nebenteilchen) angegebenen Wörter werden in den Erläuterungen von bible works wie folgt erklärt:

[ἴδε (also εἴδε) strictly, the second-person singular imperative of εἶδον]
und

[ἴδου strictly, the second-person singular aorist middle imperative of εἶδον is ἴδου]

Genau o. streng *genommen* (strictly) wird selbst in bible works der Bedeutungsinhalt so erklärt, wie ich es in der Grammatikzeile angegeben habe. Die Medium-Form wird auch in der Konkordanz der DaBhaR-Übersetzung separat gelistet.

WE bestätigt meine Ansicht, daß es sich bei der Medium-Form von „gewahren“ bzw. „wahrnehmen“ (ἴδου / ἴδοι) um einen Imperativ Aorist Medium handelt und führt weiter aus, daß dies als Partikel gebraucht wird.

Allerdings sollten diese nur im Singular (in der Einzahl) vorkommenden Wörter, - auch nicht mit einem *kursiv* hinzugefügten *t* - nicht als Plural (Mehrzahl) wiedergegeben werden, was in einigen Fällen jedoch in der DaBhaR-Übersetzung des Neuen Bundes der Fall ist. In der Konkordanz wird darauf hingewiesen, daß dieses Wort wörtlich im Singular (in der Einzahl) steht. Denn, obwohl in Einzelfällen eine Personengruppe angesprochen zu werden scheint, wird jedoch jeder einzelne angesprochen. Hier sollte auch nicht außer Acht gelassen werden, daß darüber hinaus auch der einzelne Leser der Bibel angesprochen sein kann. Dies gilt insbesondere für die Enthüllung!